

# KAI

Eine Schildkrötengeschichte

Verena Prym • Eva Wunderlich

## Impressum:

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.papierfresserchen.de](http://www.papierfresserchen.de)

© 2016 – Papierfresserchens MTM-Verlag GbR  
Oberer Schranenplatz 2, D- 88131 Lindau  
Telefon: 08382/7159086  
[info@papierfresserchen.de](mailto:info@papierfresserchen.de)  
Alle Rechte vorbehalten.  
Erstauflage 2016

Lektorat: Melanie Wittmann  
Herstellung: Redaktions- und Literaturbüro MTM  
[www.literaturredaktion.de](http://www.literaturredaktion.de)

Bildnachweis: © Gladwin – lizenziert Fotolia (Sprechblase 1, S. 7)  
© mirpic – lizenziert Adobe Stock (Hintergrund S. 58)  
© studiostoks – lizenziert Adobe Stock (Sprechblase 2, S. 7)

Druck: Standartu Spaustuve / Litauen  
Gedruckt in der EU

ISBN: 978-3-86196-646-3

# KAI

Eine Schildkrötengeschichte

Idee und Text: Verena Prym

Fotos: Eva Wunderlich



Ich bin Nina.

Hier seht ihr mich an meinem sechsten Geburtstag.  
Ich werde ihn nie vergessen, denn das war der Tag,  
an dem ich Kai bekommen habe.





Eigentlich hatte ich mir immer einen Hund gewünscht. Aber komischerweise musste ich jedes Mal, wenn ich bei Opa Josef und seiner Hündin Tessa zu Besuch war, ununterbrochen niesen.

Da ging Mama mit mir zum Arzt und der stellte eine Tierhaarallergie fest. Ich war sehr unglücklich, wie ihr euch vorstellen könnt, denn damit platzte mein Traum vom eigenen Hund wie eine Wasserbombe. Und das kurz vor meinem sechsten Geburtstag!



Zwei Wochen später war der große Tag endlich da. Meine Freundinnen und Freunde kamen, um mit mir zu feiern.







Nachdem alle das Geburtstagslied für mich gesungen hatten, stellte meine Mutter eine Schachtel mit geheimnisvollen Löchern auf den Tisch.

„Nun rate mal, Nina, was darin sein könnte“, sagte sie.





Und wisst ihr was? Ich erriet es sofort! Warum, weiß ich auch nicht. Vielleicht weil ich insgeheim schon von einer kleinen Schildkröte geträumt hatte, als ich noch von einem Hund redete. So was gibt's.



Ich sage euch, es war das tollste Geschenk,  
das man sich vorstellen kann!

Als ich die kleine Schildkröte aus ihrem  
Terrarium hob, fühlte ich mich so glücklich,  
dass sich meine Haare elektrisiert sträubten  
und meine Zehen kribbelten.





Sofort versuchte meine neue Schildkröte,  
auf die Geburtstagstorte zu klettern.

Ihre Neugier gefiel  
mir und ich war  
mir sicher, dass  
wir viel zusammen  
erleben würden.

